

Leistungsbewertung ohne Zwischennoten - wieso, weshalb, warum?

Beitrag von „Seph“ vom 5. September 2020 14:59

[Zitat von Funky303](#)

Und genau da kommt dann die Unverhältnismäßigkeit heraus. Jemand mit einem mathematischen Schnitt von 3,49 hat die selbe Note wie jemand mit einer 2,50 oder .51. Und trotzdem haben sie so gesehen die selbe Note im Zeugnis, nämlich 3.

Wie gesagt: das arithmetische Mittel kann mathematisch ohnehin nicht auf Noten gebildet werden. In Niedersachsen werden die Noten der Halbjahre und die der Prüfungen gewichtet aufaddiert, sodass eine Punktzahl zwischen 300 und 900 entsteht und dann anhand dieser ganzzahligen Gesamtpunktzahl eine Abiturnote ausgewiesen. Dafür muss an keiner Stelle mit arithmetischen Mittelwerten gearbeitet werden.